

► Ausbildungsdauer

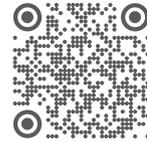
- 3 Jahre
- Die Ausbildung erfolgt im Betrieb und der Berufsschule (Blockunterricht).
- Die überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜLU) werden im Bundesausbildungszentrum der Bestatter in Münnerstadt durchgeführt.

Für die vielfältigen Aufgaben ist das Ausbildungszentrum, das zusammen mit dem Lehrfriedhof in Münnerstadt weltweit einzigartig ist, gut ausgestattet. Das Schulungsgebäude verfügt über modernste Einrichtungen für eine zeitgemäße Ausbildung. Zwei Hygieneräume, die zur Schulung der Thanatopraktiker und zur hygienischen Versorgung Verstorbener dienen, sind mit modernster Technik versehen. Für das Erlernen aller handwerklichen Tätigkeiten des Bestatters gibt es ein Werk- und Lötraum, ein Lagerbereich und ein Schulungs- und Ausbildungsraum für Grabmachertechnik und Materialkunde. Für den Bereich Dekoration einer Trauerfeier und Gestaltung einer Aufbahrung stehen ein weiterer Werkraum sowie ein kapellenartiger Raum zur Verfügung. Ein IT-Forum ermöglicht den Umgang mit Hard- und Software für den Bestattungsbereich.

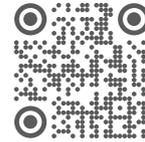


Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.bestatter.de



Facebook



Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Cecilienallee 5
40474 Düsseldorf
T +49 211 / 16 00 8 -53
F +49 211 / 16 00 89 -53

Theo-Remmert-Akademie e.V.

Cecilienallee 5
40474 Düsseldorf
T +49 211 / 16 00 8 -53
F +49 211 / 16 00 89 -53

Theo-Remmert-Akademie e.V.

Bundesausbildungszentrum der Bestatter

Seminarstraße 8-10
97702 Münnerstadt
T +49 9733 / 78 71 -10
F +49 9733 / 78 71 -15

Düsseldorf, Mai 2023

► Ausbildungsberuf Bestattungsfachkraft



Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.



Theo-Remmert-
Akademie e.V.

► Ausbildungsbild Bestattungsfachkraft

Die Bestattungsfachkraft erbringt umfassende Dienstleistungen im Rahmen eines Bestattungsauftrages. Sie informiert, berät und betreut die Hinterbliebenen, koordiniert das Dienstleistungsangebot, erfasst und überprüft Geschäftsprozesse.

Als Fachkraft ist sie ebenfalls in der Materialbeschaffung und –verwaltung tätig und nimmt personalwirtschaftliche sowie kaufmännisch-verwaltende Aufgaben wahr.

Seine besondere Prägung erhält der Beruf dadurch, dass er ein hohes Maß an Verantwortung für Menschen – Verstorbene und Hinterbliebene – verlangt.

Der Beruf der Bestattungsfachkraft ist die Erfüllung einer sozialen Aufgabe innerhalb der Gemeinschaft. Berufliche Qualifikationen.

► Berufliche Qualifikation

- beachten einschlägige Rechtsvorschriften, Normen und Sicherheitsbestimmungen sowie Riten und Gebräuche,
- arbeiten selbstständig und im Team, stimmen ihre Arbeiten mit den übrigen betrieblichen und außerbetrieblichen Beteiligten ab,
- arbeiten kundenorientiert und nutzen moderne Informations- und Kommunikationstechniken, nehmen Bestattungsaufträge entgegen und bearbeiten sie,
- planen Arbeitsabläufe, kontrollieren und beurteilen Arbeitsergebnisse, bearbeiten Verwaltungsvorgänge, wirken bei der Kostenermittlung mit und wenden qualitätssichernde Maßnahmen sowie Maßnahmen des Gesundheitsschutzes an,
- fertigen und wenden technische Unterlagen an,
- handhaben und warten Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen, be- und verarbeiten Werk- und Hilfsstoffe,

- beachten Verfügungen zur Bestattung und sind in der Lage, Angehörige unter Berücksichtigung der jeweiligen Trauersituation zu betreuen, zu beraten sowie trauerpsychologische Maßnahmen anzuwenden und über Möglichkeiten der organisatorischen und psychologischen Betreuung zu informieren,
- führen friedhofstechnische Arbeiten durch,
- versorgen Verstorbene nach hygienischen und thanatopraktischen Grundsätzen, sorgen für Verstorbene, indem sie sie überführen, aufbewahren und aufbahnen,
- wirken bei der Durchführung der Bestattung mit,
- informieren über Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge, unterbreiten hierüber Angebote und erläutern Finanzierungsmöglichkeiten wie z. B. über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG oder einer Sterbegeldversicherung, vermittelt vom Kuratorium Deutsche Bestattungskultur, durch die NÜRNBERGER Versicherung.



► Arbeitsgebiete

Bestattungsfachkräfte arbeiten in Bestattungsunternehmen sowie in Friedhofsverwaltungen, bei letzteren in erster Linie auf den entsprechenden Friedhöfen. Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung über den Fachverlag des Deutschen Bestattungsgewerbes:

Beachte auch unser **aktuelles Seminarprogramm** unter www.bestatter.de

- **Bestattermeister/in**
- **Geprüften Thanatopraktiker/in**
- **Bürokommunikationsfachwirt/in für das Bestatter-Handwerk**
u.v.m